

Gartenkalender Dezember

Auch im Dezember können bei offenem Boden noch Blumenzwiebeln sowie Zier- und Obstgehölze gepflanzt werden.

Am Barbaratag (4.Dezember) geschnittene Zweige von Obstbäumen, die beim demnächst fälligen Baumschnitt ohnehin entfernt worden wären, oder von anderen Blüthengehölzen blühen in der Vase im warmen Zimmer mit etwas Glück zum Weihnachtsfest.

Abgeblühte Chrysanthemen (Winterastern) benötigen ihr Laub als Winterschutz und sollten deshalb nicht abgeschnitten werden.

Pastinaken, Schwarzwurzeln und Topinambur können geerntet werden, solange der Boden nicht gefroren ist. Mit Vlies abgedeckter Feldsalat lässt sich gegebenenfalls auch bei einer Schneedecke ernten.

Wurzelballen von Schnittlauch und Petersilienwurzeln können in Töpfen im warmen Zimmer am Fenster angetrieben werden.

Wer seine Johannisbeersträucher nicht nach der Ernte im Sommer geschnitten hat, kann den Schnitt noch bis Januar bei frostfreiem Wetter nachholen. Johannisbeeren liefern am einjährigen Holz die beste Fruchtqualität, weshalb das Fruchtholz regelmäßig erneuert werden soll. Pro Strauch belässt man eine Mischung von 8 - 10 Trieben im Alter von 1 -3 Jahren.

Für die vegetative Vermehrung von Beerenobst und Ziersträuchern kann jetzt noch Steckholz gewonnen werden.

Für eine größere Obstsortenvielfalt auf kleiner Fläche bietet sich das Aufveredeln der gewünschten Sorten auf bereits vorhandene gesunde, wüchsige Bäume an. Geeignete Reiserspender finden sich mitunter schon bei Gartenfreunden der eigenen Anlage. Wer im kommenden Frühjahr Obstbäume veredeln möchte, kann im Dezember oder Januar die dafür nötigen Edelreiser schneiden. Gut geeignet sind etwa bleistiftstarke gut ausgereifte diesjährige Triebe von der Sonnenseite des Baumes. Die Reiser werden vor Verdunstung geschützt (in Folie oder feuchtem Sand) bei Temperaturen um 0° bis zur Veredlung im Frühjahr gelagert.

Verschiedene Baumschulen bieten auch einen Reiserservice mit einer großen Auswahl an Sorten.

Liegegebliebenes Fallobst im Garten ist eine willkommene Futterquelle für Mäuse, die so besser über den Winter kommen - also besser rechtzeitig entfernen

Unter Berücksichtigung der Anbauwünsche in der kommenden Saison sollten jetzt die Saatgutbestände überprüft und bei Bedarf ergänzt werden. Alte und seltene Sorten können bei Vereinen wie VERN oder Dreschflegel bestellt werden.

Gartenseminare:

Auch im Dezember finden in einigen Bezirksverbänden noch Seminare zu unterschiedlichen gärtnerischen Themen statt, die von allen Gartenfreunden besucht werden können. Nähere Angaben dazu findet man im „Gartenfreund“ und auf der Homepage des Landesverbandes (www.gartenfreunde-berlin.de)

Frauenberger
Bezirksgartenfachberater